

Schönborner Armaturen GmbH

Aufbau des Brandenburger Innovationsclusters „WasserWirtschaft“

Über Schönborner

Unser Unternehmen beschäftigt sich basierend auf einer hohen Fertigungstiefe mit der Entwicklung und Fertigung von Betätigungselementen für Armaturen der kommunalen Gas-, Wasser- und Abwasserwirtschaft.

Als stark forschungstreibendes KMU haben wir den Vorschlag des Brandenburger Wirtschaftsministeriums aufgegriffen, ein Innovationscluster zum Thema „Wasser“ (BICWA) aufzubauen. Gestartet ist das Projekt mit der Erstellung einer Clusterbeteiligungsstudie für den regional tätigen Wasser- und Abwasserverband Westniederlausitz. In der Studie konnte aufgezeigt werden, welche Vorteile das Vorhandensein eines entsprechenden Clusters für die Wasser- und Abwasserwirtschaft hat. Der Bewilligungsbescheid ermöglicht in

den nächsten drei Jahren, den Aufbau des Innovationsclusters WasserWirtschaft in die Realität umzusetzen. Weitere Antragstellungen für die Förderperiode 2 und 3 sind möglich, um die Verstärkung des Projektes zu unterstützen. Es besteht die Chance, dass aus den aktuell zur Verfügung ste-

henden 1,64 Mio. € in einem Zeitraum von bis zu 10 Jahren ein Fördervolumen von bis zu 7,5 Mio. € entsteht. Da die Fördermittel nur im Zusammenspiel mit der Einwerbung von Eigenkapital fließen, ergibt sich ein Investitionsvolumen von bis zu 3,28 bzw. 15 Mio. €. Der Wissenstransfer zwischen



Betätigungselemente für Kommunal-Armaturen in der Anwendung
© Schönborner Armaturen GmbH



kommunalen Unternehmen, der Wirtschaft und Wissenschaft wie auch der Aufbau eines Versuchsfeldes „WasserWirtschaft“, welches dem kommunalen Leitungsnetz eines Wasserversorgers nachgestellt ist, liegt uns am Herzen.

Über das Innovationscluster

Geschäftszweck des Clusters ist es, durch die gemeinsame Nutzung von Technik, Technologie und Software am Standort Hennersdorf den Knowhow-Austausch und die Vernetzung zwischen Clustermitgliedern (kommunaler Wasserversorger/Netzbetreiber, KMU und F&E-Einrichtungen) zu intensivieren, um so die Innovationsfähigkeit und -tätigkeit von KMU herauszufordern und zu stärken. Es gilt Innovationen, mit denen dem Klimawandel und den damit im Zusammenhang stehenden Ereignissen entgegengetreten werden kann, zu entwickeln und in die Fertigungsreife zu bringen. Die effektive Nutzung der Ressource Was-

ser hat oberste Priorität. Mit der Schaffung eines regionalen Innovationsverbundes wollen wir eine Plattform ins Leben rufen, auf deren Basis der Strukturwandel erfolgreich gemanagt wird.

Mit dem Konzept eines Living Labs soll eine realweltliche Forschungs- und Entwicklungsumgebung (Infrastruktur mit Laborstruktur) entstehen, welche als „shared infrastructure“ sowohl von Wissenschaft und Wirtschaft sowie Akteuren der kommunalen Wasserwirtschaft, Verbänden wie z. B. dem DVGW zur Umsetzung von Realexperimenten und für Schulungszwecke genutzt werden kann. Im Ergebnis soll es zur Anziehung von Talenten, zur Förderung von Unternehmertum und Gründung sowie zur Internationalisierung der Clusterteilnehmer kommen. Die Zivilgesellschaft soll in das Innovationsgeschehen mit eingebunden werden, um sich über den erfolgreichen Wissenstransfer ein Innovationsverständnis anzueignen.



Naturfaser-verstärktes Schutzrohr für Betätigungselemente
© Schönborner Armaturen GmbH

Kontakt

Schönborner Armaturen GmbH
Finsterwalder Chaussee 17a
03253 Doberlug-Kirchhain,
OT Hennersdorf

Ansprechpartner

Thomas Ebert
(Geschäftsführender
Gesellschafter)

+49 35322 1380-90

+49 35322 1380-19

+49 172 3595088

thomas.ebert@
schoenborner.com

www.schoenborner.com